Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 13.10.2022 05:55 Uhr | Michael Thiedig

Urlaub in Australien

Alex war mit ihrer Familie im Urlaub in Australien. Ich erinnere mich an Fotos, die sie mir geschickt hat: Auf denen steht sie in einer Koalabär-Auffangstation und hält einen dieser puscheligen Gesellen auf dem Arm.
Sie hat mir erzählt, dass sie vor der Reise mit ihrem Mann und den Kindern folgendes besprochen haben. Sie haben ihren Kindern gesagt: "Leute – wir werden vermutlich nur einmal in unserem Leben zusammen so eine Reise machen können! Wir haben da lange, wirklich lange für gespart und wir freuen uns wie Bolle darauf. Bitte, bitte – lasst uns das alles: genießen.“
Und ihre Kinder waren damals pubertierende kleine Monster, also unberechenbar, weil man sich in dieser Zeit vielleicht ja auch mal gerne nur so aus Langeweile zofft. Tatsächlich fanden aber alle die Idee, sich eben nicht unnötig zu zoffen, sondern die Zeit in Australien einfach nur zu genießen, gar nicht soo blöd. Und es hat geklappt.
"Der Urlaub war einfach nur genial“ – sagt sie.

Wie viel unnötigen Stress kann man sich schlicht und ergreifend sparen, wenn man einfach nur Rücksicht aufeinander nimmt. Denn ganz oft – so würde ich mal vermuten – sind wir es selbst, die den Stress machen, den wir dann wiederum auch selbst aushalten müssen. Es kommt in der Regel kein Alien vorbei und sagt "Katsching – ich mache jetzt mal Stress und Streit und Zoff für euch“. Wir sind es selbst. Und keiner von uns will das eigentlich wirklich. Was in diesem Urlaub in Australien geklappt hat, könnte doch wohl auch außerhalb dieses Urlaubs funktionieren. Denn eigentlich könnte man doch sagen:
Ey, die Chance, diesen Tag – also genau jetzt heute – die Chance, genau diesen Tag zu erleben, die haben wir jetzt ein einziges Mal.
Wir haben es in der Hand! Lass uns doch einfach vernünftig und fair und respektvoll miteinander umgehen.